

raschende Kunststücke auszuführen die Ehre haben. — Erste Abtheilung. Sechs vorzüglich schöne Stücke, gezeigt vor Sr. Maj. dem Könige von Baiern und dessen hohe Familie, am letzten Tage im Theater zu München. — Zweite Abtheilung. Schöne Spiele der Handfertigkeit, aufgeführt in Gegenwart vieler Fürsten und Generale im Theater zu Karlsbad. — Preise der Plätze: Erster Platz 12 Gr. Zweiter Platz 8 Gr. Dritter Platz 4 Gr. Der Anfang ist um 7 Uhr.

Versteigerung. Mehrere Kleidungsstücke, Wäsche, Hausgeräthe, Cattune, Pretiosen, Taschenuhren und andere Gegenstände, sollen heute, am 21sten Sept. und folgende Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Locale des vereinigten Polizeiamts allhier, gegen baare, in conventionmäßigen Münzsorten zu leistende Zahlung, gerichtlich versteigert werden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 17. September 1829.

Das vereinigte Criminalamt der Stadt Leipzig.

Literarische Anzeige. Bei M. Heinrich Gottlieb Kreußler in Wurzen ist erschienen und zu haben:

Die Uebergabe der Augsburgerischen Confession,
eine schön lithographirte Gedächtnistafel von 26 Zoll Höhe und 22 Zoll Breite, arrangirt von M. H. G. Kreußler, lithographirt von F. A. Frick in Leipzig. — Preis des Blattes, nebst geordneter Erklärung, bis Weihnachten d. J. 1 Thlr. 12 Gr.

(In Leipzig in Commission in der Fischerschen Buchdruckerei, Ritterstraße, im kleinen Fürstenkollegium, und bei Adolph Froberger, Grimm. Gasse, Fürstenhaus.)

B e k a n n t m a c h u n g.

In Folge der gänzlichen Auflösung des Meubles-Magazins in der großen Feuerkugel habe ich ein neues dergleichen errichtet, vor dem Petersthore, an der Windmühlengasse in Nr. 861. Ich stehe nicht an, mich mit allen in dieses Fach einschlagenden Meubles zu empfehlen; auch werde ich, bei guter und dauerhafter Arbeit, die möglichst billigen Preise stellen.

August Brauer, Tischler-Meister.

Bekanntmachung. Durch Gegenwärtiges erlaube ich mir, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich Untengenannter ein Botenfuhrwerk zwischen Leipzig und Chemnitz errichtet habe, und bitte daher ein geehrtes hiesiges, sowie auswärtiges handelndes Publikum, mich gütigst mit Gütern dahin und deren Umgegend zu beehren. — Mein Fuhrwerk wird außer der Messe nur wöchentlich Donnerstags hier eintreffen und selbigen Tag wieder abgehen. — Herr J. G. Silber (im goldnen Hirsch, Petersstraße) wird die Güte haben, einen jeden gütigen Auftrag dahin gefälligst zu besorgen. Leipzig, im September 1829.

J. G. Günther, Bote zwischen Leipzig und Chemnitz.

Anzeige. Heute, den 21. Sept., halte ich mein letztes Garten-Concert, wozu ich ein verehrtes Publikum ganz ergebenst einlade. Für ein starkbesetztes Orchester wird Herr Stadtmusikus Barth sorgen. Bei ungünstiger Witterung wird solches im großen Saale veranstaltet.

Zugleich sage ich für den mir bis jetzt zu Theil gewordenen Besuch meinen verbindlichsten Dank, und bitte um die Fortdauer Ihres gütigen Wohlwollens.

A. B. Schmidt, im Peterschießgraben.

Anzeige. Nach der Michaelmesse werde ich einen neuen Cursus im Clavierspiel nach der Logierschen, unstreitig für Anfänger zweckmässigsten, Methode beginnen, zugleich aber auch Unterricht im Gesang, als vorzüglichstes Bildungsmittel des musikalischen Gehörs, damit verbinden, wie schon seit einiger Zeit, zum grossen Vergnügen